

- Zurlauben besucht wurde, s. EA V 2, 849 (Nr. 679).
 2) s. ebenda 928 (Nr. 730) 3) s. ebenda 927 (Nr. 729)
 4) s. ebenda 928 d 5) s. ebenda 942 (Nr. 740)
 6) In der Folge verlangte Frankreich von den eidg. Orten einen für das Velt-
 lin bestimmten Aufbruch, was zur Aufstellung des Regiments Greder unter
 Oberst Wolfgang G r e d e r und des Regiments Schmid unter Oberst Kaspar
 S c h m i d führte, s. ebenda 942 a sowie May/Histoire militaire V 428.

Original, Siegel zerbrochen. - AH 69, 226-227 - Blatt 226^V und 227^R leer

129

1635 September 5., Zug

A

ERKLAERUNG VON [STADT- UND AMTSRAT BEAT II.] ZURLAUBEN BEZUEG-
 LICH DER SCHULDEN VON HPTM. [KASPAR I.] BLATTMANN BEI KAS-
 PAR WEISSENBACH SOWIE GEGENERKLAERUNG DES LETZTEREN

*"Wan Herr Hauptman [Kaspar] Platman dem H. Schwager [Kaspar] Wyssenbach mit
 syner verschrybung versichern würdt, uff den dritten Monat zuo bezalen, dass
 so er Jme wägen der Kriegsrüstungen [für Frankreich] und dargestrekhten wä-
 ren schuldig syn mag, so will Jch daruff myn bestes thun und Verschaffen, dass
 Herr Schw[ager] Wyssenbach von der driten Musterung soll Bezalt werden.*

[gez. Beat II.] Zurlauben

*Wan Herr Schwager [alt] Amman [Beat II. Zurlauben] Verspricht Jnn Crafft sei-
 ner Handschrifft umb 700 gl. So ich Herrn Hauptman Platman an bargelt und
 Kriegswehren als Harnisch und Mosqueten Liffern werd, ohne mein Costen und
 schaden, nach dato dis Jnn 3 Monaten wider zuobezallen, bin Jch zufriden Herrn
 Hauptman Platman umb gemelte Summa zu versehen. ...*

[gez.] Caspar Wissenbach"

Original - AH 69, 228 - Blatt 228^R leer

130

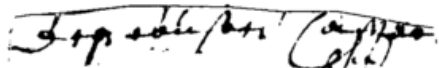
1629 Mai 30.

A

SCHREIBEN VON [GARDEFAEHNRIICH HEINRICH I.] ZURLAUBEN [AN BEAT II.
 ZURLAUBEN]

*"Was nun meine sachen anlangen thout, wellest als Ehin gouter brouder Jn be-
 ster sorg han unnd Erstlich den [St. Konrads]hoff belangen thout, so du Kauff-*

leüt Jhne umb 13'000 oder 14'000 gl. geült unnd halb gelt sambt dem Fech ver-
kauffen. Ja so du gelegenheit finten wirst wo nit wellest goutte Ortnoung
schaffen damitt doch us ancken unnd Kess die Zinsen uff dem Hoff bezalzt wer-
ten. Das überig will Jch gern der Frau Moutter [Eva Z ü r c h e r] haushal-
toug unnd den Knechten Lon lassen hingang, doch was meine Zinsen an geülten
anlangen thoutt, Ist nit glich das ich solle in die Haushaltoug thoüwe all-
will Jch doch derselben nit geniessen sounter das du mir die Zins Inzeüchest
unnd behaltest. Jmb uberigen thoun ich dhir alles woll befellen. ... Es were
gout das du mit Boli [=Paul] S t o c k l i n s Vatter [Beat Jakob S t o c k-
l i n]retest damitt Er 100 Kr. feür sein soun Zalte, meüste doch neüt ussen
gäben. Allwill man des ... [?]¹ C a s p a r noch 100 Kr. die Jm schon verehrt
gesin gwüss schoultig, könnte solliches beschechen kommen die 100 Kr. mir unnd
dhir zue nutz wie ich dich berichten will, schrib mir weiters bescheitt. Jch
hab der Frauw Mouter geschriben sölle din rat folgen, der Knechten besoltoug
fürsezen ... hab sorg zum garten unnd brunnen".

1) 

Original - AH 69, 229 (Schlusspassage des Briefes auf f 229^F aufgeklebt)

131

1712 Juli 3.; Luzern, beim [Gasthof] Adler

A

SCHREIBEN VOM [LANDSCHREIBER-STATTHALTER DER FREIEN AEMTER, BEAT
JOSEF LEONZ] MEYENBERG, AN BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN VON
THURN UND GESTELBURG, [GERICHTS]HERR ZU HEMBRUNN
UND ANGLIKON, ST. LUDWIGSORDENSRITTER, [ALT] AMMANN UND
[DERZEITIGEN] LANDESHPTM. VON STADT UND AMT ZUG, ALT
LANDVOGT IM THURGAU UND IN DEN FREIEN AEMTERN, ZUG

"Seith meiner abreiss von Zug [infolge des 2. Villmergerkrieges] habe mich
sambt meiner Fr. Liebsten [Maria Anna Elisabeth B u c h e r] bis dahin zue
Uri, Underwalden undt Lucern auffgehalten undt beständig erwartet wie etwan
von seithen ... [der dort mitreg.] Cathol. Ohrten eine disposition gemacht
werde, dass die Freyen Embter alls ein Brottkasten undt Barriere beyder ...
ständten Lucern undt Zug widerumb zur handt gebracht werden könnten; weyllen
mir gantz wohll eingebildet, dass auff ereugenten fahll mit H. Vetter Lantts-
hauptman [der Freien Aemter] F i d e l [Zurlauben] mich daselbst widerumb